

Bericht aus dem Kantonsrat

Sitzung vom Montag, 12. Mai 2014

verfasst von Andreas Hauri

Grosse Worte und die Wahl des neuen Kantonsratspräsidiums waren das heutige Highlight. Bruno Walliser erwähnte in seiner Abschlussrede als Präsident des Kantonsrates seine besuchten 156 Veranstaltungen und endete mit einer für ihn erfreulichen persönlichen Zielerreichung. Die Traktandenliste ist denn auch unter seiner Führung deutlich verkleinert worden.

Der „Bock“ wird neu wie folgt besetzt:

Präsidentin: Brigitta Johner (FDP) mit einem ausgezeichneten Wahlergebnis

1. Vize-Präsidentin: Theresia Weber-Gachnang (SVP)

2. Vizepräsident: Rolf Steiner (SP)

Wahlvoraussetzungen für Bezirksrichter (Stephanie Huber)

Diese PI verlangt, dass zukünftig eine juristische Ausbildung für die Wahl als Bezirksrichter notwendig sein wird. Laienrichter seien heute oft juristisch überfordert und immer mehr von den GerichtsschreiberInnen abhängig.

Die glp unterstützt dieses Vorhaben und möchte damit diese antiquierte Praxis abschaffen. Der Rat überwies diese parlamentarische Initiative vorläufig mit 87 Stimmen.

Straffung von Rekurs- und Beschwerdeverfahren (Daniel Hodel)

Wir Grünliberalen haben bereits ein fast identisches Postulat aus dem Jahr 2011 unterstützt. Die ablehnende Haltung des Regierungsrates zu diesem Postulat liegt nun vor. Diese ist nicht überzeugend. Gegen eine Vereinheitlichung der Fristen ist nichts Wesentliches einzuwenden. Zudem gelten diese Fristen beispielsweise bereits im eidgenössischen Zivilrecht. Die glp unterstützt deshalb auch diese Parlamentarische Initiative. Mit 92 Stimmen überwies der Rat auch diesen Vorstoss vorläufig.